

(Nr. 122.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition des Verbandes Sächsischer Kaufleute und Gewerbetreibender, Vorort Döbeln, Besteuerung der Consumvereine und Wirthschaftsgenossenschaften betr.

(Nr. 123.) Desgleichen von Druckexemplaren einer Petition desselben Verbandes, Einführung einer Betriebssteuer für jede Filiale des Detailhandels betr.

(Nr. 124.) Desgleichen von Druckexemplaren einer Petition des bezüglichen Comité's, das Dürrröhrsdorf-Dresdner Bahnproject betr.

(Nr. 125.) Desgleichen von Druckexemplaren einer Petition des betreffenden Ausschusses, Bahnbau Sayda über Mortelgrund, Heidersdorf nach Niederseiffenbach betr.

(Nr. 126.) Desgleichen von Druckexemplaren einer Petition der Gemeinden Cotta, Burgstädtel, Dmschwitz, Erweiterung der in Cotta befindlichen Unterführung der alten Meißner Straße betr.

(Nr. 127.) Desgleichen von Druckexemplaren einer Petition der Gemeinden Cotta, Gohlis und Cosselbaude, Uebernahme der sogenannten alten Meißner Straße in den Fluren Cotta, Briesnitz, Kemnitz, Stejsch, Gohlis und Cosselbaude in fiscalische Verwaltung betr.

Präsident: Auf diese sämtlichen Nummern ist zu resolviren, zu vertheilen.

Zu Nummer 121 ist zu Protokoll dem Directorium der Gehestiftung Dank auszusprechen.

(Nr. 128.) Protokollextrakt der Zweiten Kammer vom 9. December 1895, die erfolgte Wahl von 2 Mitgliedern und 2 Stellvertretern in den Landtagsauschuß zu Verwaltung der Staatsschulden betr. (Königl. Decret Nr. 3.)

(Nr. 129.) Desgleichen, die erfolgte Wahl von 3 Mitgliedern und 3 Stellvertretern in den ständischen Ausschuß für das Plenum der Brandversicherungskammer betr. (Königl. Decret Nr. 9.)

Präsident: Bei beiden Nummern ist die ständische Schrift auszufertigen.

(Nr. 130.) Schreiben des Vorsitzenden des ärztlichen Bezirksvereins Dresden-Stadt vom 7. December 1895 bei Ueberreichung von Exemplaren eines Sonderabdruckes aus Nr. 339 des „Dresdner Anzeigers“, den dem Landtag mit Decret Nr. 5 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die ärztlichen Bezirksvereine betr. 60 Exemplare.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 131.) Petition des Stadtrathes zu Buchholz, die Errichtung eines Eisenbahnhaltepunktes in Buchholz betr. Mit 60 Druckpetitionen.

(Nr. 132.) Petition des Stadtrathes zu Pirna, die Errichtung einer Quaianlage daselbst betr.

Präsident: Beide Nummern kommen an die zweite Deputation. Sind übrigens bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommen zunächst dort zur Berathung.

(Nr. 133.) Schreiben des Stadtrathes zu Pirna vom 9. December 1895 bei Ueberreichung von 49 Druckexemplaren der vorgedachten Petition.

(Nr. 134.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition der Gemeinden Kammenau, Kindisch und Kauschwitz um Fortführung der Kamenz-Elstraer Bahn über genannte Orte nach Bischofswerda.

(Nr. 135.) Desgleichen von Druckexemplaren einer Petition des katholischen Bürgervereins zu Dresden um Abänderung von § 3 des Gesetzes vom 8. März 1838 und der damit in Verbindung stehenden Bestimmungen.

Präsident: Die drei Nummern sind zu vertheilen.

(Nr. 136.) Protokollextrakt der Zweiten Kammer vom 10. December 1895, Allgemeine Vorberathung über das Königl. Decret Nr. 16, den Ankauf der Königl. preussischen Staatseisenbahnstrecke Zittau-Nitrisch und der Altenburg-Zeitzer Privateisenbahn betr.

Präsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 137.) Petition der Gemeindevertretungen von Syrau u. um Errichtung einer Haltestelle in der Flur des Ortes Syrau an der Reichenbach-Hofer Bahnlinie.

Präsident: Auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt dort zunächst zur Berathung. Bei uns auch an die zweite Deputation. Dies war die letzte Nummer unserer Registrande.

Wir fahren in unserer Tagesordnung weiter fort und kommen jetzt zum „mündlichen Berichte der ersten Deputation, die Wahl des Dr. Crusius auf Sahlis zum Abgeordneten der Ersten Kammer betreffend.“ (Drucksache Nr. 5.)

Berichterstatter Graf zur Lippe: Meine hochverehrten Herren! Wie Sie wissen, starb im October des vergangenen Jahres unser sehr geschätztes Mitglied, Herr Pelz-Kamsdorf. Es gehört ja eigentlich nicht in den Rahmen meines heutigen Referates, aber ich glaube es doch thun zu dürfen und zu sollen, wenn ich hervorhebe, daß unter den vielen Verlusten, welche dieses hohe Haus seit der letzten Landtagsession erlitten hat, wohl keiner eine größere Lücke zurückgelassen hat, als dieser. Denn, meine Herren, Wenigen war eine solche Arbeitsfreudigkeit und eine solche Arbeitstüchtigkeit gegeben wie ihm, und Wenige erfreuten sich einer so allgemeinen Beliebtheit, und ich glaube, wir können nur hoffen, daß sein Nachfolger ihn ersetzen wird.

Meine Herren! Durch diesen Tod machte sich die Neuwahl eines Abgeordneten zu diesem hohen Hause von Seiten der Leipziger Kreisstände nöthig. Die Wahl wurde angeordnet durch Verfügung des Ministeriums des Innern einerseits, durch ein Schreiben an den Vorsitzenden der Leipziger Kreisstände, unseren hochverehrten Herrn Präsidenten Grafen von Könneritz, Excellenz, andererseits durch eine Bekanntmachung in der „Leipziger Zeitung“, daß diese Wahl vorzunehmen sei, beides unter dem 30. August dieses Jahres. Auf Grund dieser An-